



**KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS**

*leidenschaftlich
glauben und leben*

**Jahresprogramm 2019
der Frauengemeinschaft
Wipplingen**

10. Januar	Krippenfahrt	10. Januar
01. März	Weltgebetstag	01. März
08. März	Aschermittwoch der Frauen	
06. April	Frauenfrühstück mit April Generalversammlung und Neuwahlen	
22. Mai	Wallfahrt	22. Mai
21. August	Pilgern	21. August
04 September	Halbtagsfahrt	04 September
04. Oktober	Cocktailparty	04. Oktober
28. November	Adventssingen	28. November

In der Fastenzeit beten wir an jedem Freitag um 15:00 Uhr den Kreuzweg beten wir an
Kreuzweg Kreuzweg

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir alle Frauen, die nicht fotografiert werden möchten sich vor jeder Veranstaltung beim KFD Team zu melden.

Wir freuen uns, wenn an unseren Veranstaltungen **viele** Frauen teilnehmen.

Wir wünschen Euch und Euren Familien eine festliche **Weihnachtszeit** und alles Liebe und gute Gesundheit für das **neue Jahr**.

Euer KFD- Team

Euer KFD- Team

Abwarten? Tun!

Rundheraus: das alte Jahr war keine
ausgesprochene
Postkartenschönheit, beileibe nicht. Und das
neue?

Wir wollen's abwarten. Wollen wir's abwarten?

Nein. Wir wollen es nicht abwarten!

Wir wollen nicht auf gut Glück und auf gut Wetter
warten,

nicht auf den Zufall und den Himmel harren,
nicht auf die politische Konstellation und die
historische Entwicklung hoffen,
nicht auf die Weisheit der Regierungen,
die Intelligenz der Parteivorstände und die
Unfehlbarkeit aller übrigen Büros.

Wenn Millionen Menschen nicht nur neben-,
sondern miteinander leben wollen,
kommt es auf das Verhalten der Millionen,
kommt es auf jeden und jede an, nicht auf die
Instanzen.

Wenn Unrecht geschieht, wenn Not herrscht,
wenn Dummheit waltet, wenn Hass gesät wird,
wenn Muckertum sich breit macht, wenn Hilfe
verweigert wird –

stets ist jeder Einzelne zur Abhilfe mit aufgerufen,
nicht nur die jeweils "zuständige" Stelle.

Jeder ist mitverantwortlich für das, was geschieht,
und für das, was unterbleibt.

Und jeder von uns und euch muss es spüren,
wann die Mitverantwortung neben ihn tritt
und schweigend wartet.

Wartet, dass er handele, helfe, spreche,
sich weigere oder empöre, je nachdem.

(Erich Kästner)